

Freiburger Nachrichten

Anzeiger für die westliche Schweiz

Abonnementspreise: Einzelnummer 5 Pf., Vierteljahr 1.30, Halbjahr 2.40, Ganzjahr 4.50

Insertionspreise: Die Zeile 15 Cts., 10 Zeilen 1.50, 20 Zeilen 2.80, 30 Zeilen 4.00

Redaktions- und Verwaltungsbüreau: St. Paulusbrüderstr. 1, Freiburg

Erscheinen wöchentlich dreimal

Druckerei: Hasenpferd & Vogler, Freiburg

Tagesbericht

Der Kulturkampf in Frankreich dauert fort, wenn auch keine großen Klauzige mehr gegen die Kirche unternommen werden können, da ihr bereits alles gefolgt worden ist.

Das die Interpellation Gayraud's keinen großen Erfolg haben würde, war vorauszusehen. Was aber in Frankreichs sein muß, ist die Reichthätigkeit, mit der die Vertretung des zum großen Teil auch heute noch katholischen französischen Volks über Klagen zur Tagesordnung überging, über deren Berechtigung kein billiger Denker Mensch im Zweifel sein kann.

Diese Woche ist der französische Chemiker und Politiker Berthelot gestorben. Nächsten Montag sollen ihm die Nationalbegräbnisfeierlichkeiten zu teil werden.

Die beiden Vorfälle ergänzen sich: ein fogenannter Freiberger wird als solcher gefeiert, ein Seemann, der als Held in den Tod gegangen ist, wird ohne Trost in seiner letzten Stunde gelassen, um ihn dafür zu strafen, daß er seinen Glauben nicht verleugnet hat.

In englischen Unterhause suchten die Frauenrechtlerinnen wieder einen neuen Vorstoß zu machen. Sie hielten am Mittwoch nachmittags ein Meeting in Carlton-Hall ab, worauf sie nochmals verurtheilt, ihre Begehren im Unterhause vorzubringen.

Die Demonstration der Stimmrechtlerinnen hatte um Weisminster eine enorme Menge von Neugierigen angezogen. Starke Polizeiaufgebote vermochten aber alle Unruhen zu unterdrücken. Um 10 1/2 Uhr konnte die Menge ohne Zwischenfall zerstreut werden und die angrenzenden Straßen nahmen wieder ihr gewohntes Aussehen an.

In Rumänien drohen die Bauernunruhen immer größere Dimensionen anzunehmen. So wurde diese Woche die Distrikthauptstadt Jassy von 30,000 Bauern zerniert. Die Garnison ist zu schwach, um diesen Scharen entgegenzutreten zu können.

Kantone

Bern.

Schwarzenburg. Durch Verfügung der Gesundheitsdirektion sind in sieben Schulbezirken der Gemeinde Wahlern ab heute die Schulen geschlossen worden wegen andauernder Diph-

therieepidemie. Auch ist neuerdings ein Fall von Gendstarr festgestellt worden, dem ein zweijähriges Knäblein zum Opfer gefallen ist.

Streik im Depot der Bern-Neuenburg-Bahn. Am letzten Samstag abends wurde beim Parterzug ein Streik, der nach Neuenburg abfahren sollte, um andern Tags dort den Frühdienst zu übernehmen, durch eine Bande von etwa 20 Streikenden vom Zug gerissen.

Zürich.

(X-Korr.) Dem Herrn Prof. Forel wäre mit seinen Vorträgen bald das gleiche Mißgeschick wie in Lausanne auch im „aufgeklärten“ Thurgau passiert. Auf einen in Kreuzlingen angelegten Vortrag erhielt der Herr Professor einen Schreibebrief vom thurg. Polizeidirektor, in welchem um event. „Verweise“ hingewiesen war.

Auf dem Säntis liegt der Schnee 4 Meter hoch.

Letztes Jahr wurden Ausländer in der Schweiz gerichtlich bestraft: 1898 Italiener, 1732 Deutsche, 540 Franzosen, 461 Angehörige von Oesterreich-Ungarn, 425 Angehörige anderer Staaten, zusammen 5076 Ausländer.

Im Monat Februar sind in der Stadt Zürich 190 Personen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen.

Wegen Unterschlagung wurde ein junger Kaufmann und wegen fortgesetzten Diebstahls eine Labentochter verhaftet.

Im März sind wurden zwei Hechte von 40 bzw. 38 Pfund gefangen.

In der Nacht vom 19./20. März wird die 70 m lange Eisenbahnbrücke bei Töss durch eine neue ersetzt.

Eine sozialdemokratische Wählerversammlung in Winterthur beansprucht 20 von den 45 Mandaten des großen Stadtrates und 3 solche des engern Stadtrates.

Im Güterbahnhof Zürich wurde ein Viehreiber von einem Juchtschaf getötet.

Im Monat Februar sind in den Gasthöfen Zürichs 16,099 Personen adgehiegen.

Die Schlosser auf dem Pläze Zürich haben

Am Samstag gemeinsam ihre Kündigung auf 14 Tage eingereicht, um dann eventuell nach erfolglos verlaufenen Lohnunterhandlungen sofort in den Streik einzutreten.

Die räthliche Arbeitslosenkommission hat am 13. März ihre Tätigkeit abgeschlossen und bis dahin 8750 Fr. ausbezahlt.

Zwei Lehrer erhalten je 250 Fr. Reise stipendium zum Zwecke des Studiums des Turnens in Deutschland, Dänemark und Schweden.

Bestenfalls wird im 4. Kreis ein Mannsradfahrer verhaftet, der sich als Zimmermeister in dem betreffenden Hause entpuppte.

Jug.

(Korr.) Wir leben in dem gelehrten Jahrhundert, wir dürfen auch sagen im teuren Jahrhundert, denn so hoch im Preise wie in der Gegenwart standen die Lebensmittel schon lange nicht mehr.

Die Vereine halten nochmals Revue, bevor der Frühling kommt und die Mitglieder herauslockt in die schöne sonnige Welt.

Wie die Spitalmeisterin einen großen Schatz von Gold, Silber und Kleinodien in den Legeln Peters fand, die dem Spital um Gottes Willen übergeben wurden.

Es begab sich eines Tages, daß die Spitalmeisterin Salz nötig hatte, sie machte daher ein Legel auf und fand in der Mitte einen großen Schatz von Gold. Darüber erschrad sie sehr, nahm dann ein anderes, brach es auf und fand es wie das erste.

Wie der Graf misant der Gräfin kamen, die Kirche St. Peters von Magelona zu besuchen.

Der Graf mit der Gräfin kamen auch dahin, die Kirche mit großer Lust zu besuchen und hörten eine Predigt an. Darnach sprachen sie mit der Spitalmeisterin. Diese tröstete sie beide auf Besse, so gut wie sie konnte, und sagte, sie sollten nicht zweifeln an Gottes Worten, denn Gott der Allmächtige könnte sie wohl mit ihrem Sohne erfreuen, wiewohl ihr selber trotz notwendiger war, denn die zwei hatten nur einen Schmerz wegen ihres lieben Sohnes, welcher menschlich ist, die schöne Magelona aber hatte ihr Königtum verloren, sie

11

Fenileton

Die schöne Magelona

„Geld“ gnädiger Trost erstreckte den Peter herzlich und er trat dem Sultan seine Bitte also vor: „Gnädiger Herr, ich begehre nicht mehr von Euch, denn Ihr wolle mir gnädig gestatten heimzukehren, Vater und Mutter, auch meine andern Freunde aufzusuchen, denn weil ich an diesem Hof gewesen bin, habe ich nichts von ihnen erfahren können.“

Nachher ließ der Sultan einen Befehlsbrief durch seine Hande senden und gab ihm dem Peter, an welchem Ort des Morgenlandes er auch käme, überall sollte man ihn halten wie den Sultan selber,

in allem, was er begehrt, sollte man ihm behilflich sein; außerdem gab er ihm Gold, Silber in großer Menge und andere Kleinodien mit.

Als beurlaubte Peter sich zu gelegener Zeit von dem Sultan und zog hinweg. Ueber diese Trennung weinten viele, welche ihn lieb hatten. Er kam binnen kurzen nach Magelona, dort zeigte er den Brief des Sultans dem Statthalter. Als dieser denselben gelesen hatte, entbot er dem Peter ehrerbietigen Gruß, führte ihn in eine köstliche Herberge, die mit allem, was man haben wollte, versehen war. Da nahm er zu sich alles, was ihm nötig war und ließ sich vierzehn Legel machen. Diese füllte er auf beiden Seiten mit Salz an und in die Mitte hinein legte er den Schatz. Als alles fertig war, ging er zum Meere und sand zum Ufer dort ein Schiff, welches nach der Provence segeln wollte und bereit war, davon zu fahren.

Peter war müde, stieg ans Land und wollte nicht auf dem Meere bleiben, ging auf dem Lande hin und her, fand die schönsten Blumen, setzte sich mitten hinein und vergaß so einen Teil seines Leibes. Unter den Blumen fand er eine, welche die schönste von allen den Farben und dem Duft nach war und er brach sie ab.

er Vorstand.

männliche Verein der Stadt Zug hielt Versammlung ab mit einem Vortrag über „Spanien“...

Die Einwohnergemeinde Zug versammelt sich zur Wahl eines Finanzhelfers und Beratung des Voranschlags...

Der Regierungsrat hat ein neues Reglement für die Naturstudienprüfung an der Kantonschule in Zug genehmigt...

Der Kantonsrat versammelte sich letzten Mittwoch zu einer außerordentlichen Session...

Weniger fortschrittlich zeigte sich der Rat gegenüber der Förderung der Sekundarschulen...

Nach den vereinbarten Abstimmungstabellen ist Regierungsrat Rügger mit 13,248 Stimmen gegen 794, die auf einzelne Stimm...

hatte auch keine Hoffnung mehr, dazugehen war für ihn ungenügend bei ihrem Vater und ihrer Mutter...

Wie Peter im Schlaf auf der Insel blieb, da er an seine liebste und treueste Magelona dachte.

Als Peter auf der Insel schlafend liegen blieb eine ziemliche Zeit hindurch, erwachte er und sah, daß es Nacht war...

Ständerat gewählt, das Stimmrechtsgesetz mit 5841 gegen 5930 Stimmen verworfen...

Ein angenehmes Verhältnis scheint zwischen den Gemeindebehörden von Villars-le-Grand und der dortigen Einwohnergemeinschaft zu herrschen...

Die Beobachtungen der Gletscherbewegungen im Jahre 1906 im Wallis ergeben neuerdings einen fetten Rückgang der Gletscherwelt...

Seit 1900 ist der Große Gletscher um volle 117 m zurückgegangen, der Gornergletscher um 44 m...

Der Gemeinderat von Sitten hat den Verkauf von alkoholhaltigen Getränken auf dem Marktplatz untersagt...

Trennung von Kirche und Staat. Die Großratskommission vom Mittwoch war wieder dieser Frage gewidmet...

In einer Versammlung am Mittwoch nachmittags beschloß der Handels- und Gewerbe...

der Watton antwortete ihm, er wolle es gern tun um Gottes willen, dieweil er sein Landmann wäre...

Wie Peter in ein Spital ging auf der Insel, genannt der Heidenhofen, welches die schöne Magelona gestiftet hatte.

Die Schiffsleute fuhren so lange, bis sie zu dem Heidenhofen kamen, und dort wurde Peter ans Land geleitet...

verein mit allen Stimmen bei zwei Enthaltungen, als Nationalratskandidaten an Stelle des verstorbenen Fontana den Sekretär der Genfer Handelskammer Alfred Georg vorzuschlagen...

Aleine Zeitung

Kiffre Wybler.

Am Mittwoch Vormittag erschien der Bahnhofsbeamte Heinrich Wybler vor der Anklagekammer des Obergerichts zur Anklageeröffnung...

Als Wybler in Rio de Janeiro verhaftet wurde, hatte er noch 99,000 Fr. in seinem Besitze...

Der Vertrag über das Begehren zu entscheiden hatte, entsprach jedoch nicht und legte Wybler in Freiheit mit der Begründung, nach der brasilianischen Verfassung dürfte eine Verhaftung nur unter den gesetzlich normierten Voraussetzungen erfolgen...

Da es sich lediglich um Unterbringung handelt, so wird die Strafe des Wybler verhältnismäßig weniger scharf ausfallen.

Mord in Zürich.

Am Abend des 18. März, circa 11 Uhr, brachte der Knecht Koller des Garküchens Gut zum Friesenberg (am Leilberg) die Kunde ins Haus...

Brunnen, den zwei Wasserdröhren speisen. Als man nachschaute, fand man den Knecht Johannes Zwidi, geboren 1833, Bürger von Gommiswald (St. Gallen), im Brunnenort liegen! Die Füße befanden sich auf dem Gestell unter der einen Brunnenröhre...

Am Tag der Verhaftung wurde ein Richter in der Mittagspause von der Ehrlichkeit der Korber ein räuberisches Stücklein...

Der meteorologische Beobachter des Gotthardhospizes Franz Berger von Altorf, 43 Jahre alt, ging am 20. ds. gegen 1 Uhr nach Hospental...

Am Mittwoch nachmittags waren einige junge Leute mit Stechpalmenabschneiden für das Palmsonntagsfest in die Schluchten von Unterweller (Verneriura) gegangen...

Der meteorologische Beobachter des Gotthardhospizes Franz Berger von Altorf, 43 Jahre alt, ging am 20. ds. gegen 1 Uhr nach Hospental...

und hieß ihn aufstehen, wusch seine Hände und Füße und küßte ihn, wie sie es zu tun pflegte...

Lange Zeit ruhte Peter in diesem Spital und nahm zu an der Gesundheit, denn die Spitalmeisterin wartete seiner gut...

(Fortsetzung folgt)

Da er war, gleich welche Anekdote er erzählte...

Unter den Gesichtspunkten der Zeitungen eine zehnte Ausgabe des „Herrn“...

Strassen und Häuser den Unterpublikation...

Genetische Oberflächent in Remondoffiziere und für den Glanz...

Die Dämonen der Freiheit setzten die Aufregung...

Der meteorologische Beobachter des Gotthardhospizes Franz Berger von Altorf, 43 Jahre alt, ging am 20. ds. gegen 1 Uhr nach Hospental...

und hieß ihn aufstehen, wusch seine Hände und Füße und küßte ihn, wie sie es zu tun pflegte...

Lange Zeit ruhte Peter in diesem Spital und nahm zu an der Gesundheit, denn die Spitalmeisterin wartete seiner gut...

(Fortsetzung folgt)

Phren Speisen. Mit dem... (Text continues vertically on the left margin)

Da er zur festgesetzten Zeit nicht zurückgekehrt war, gingen sofort drei Männer zur Suche ab...

Gibelles Gefängnis. Unter dieser Spitzmarke macht folgendes hellere Gesichtlichen aus Schaffhausen die Kunde durch die Zeitungen...

hob das Brett hinter dem Schalter und erbeutete 1900 Fr. Eben war er mit seiner Arbeit fertig geworden, als der Wächter eintrat...

Rekurs. Die Partei der Dienpublicards der Stadt Freiburg hat bei der Regierung Rekurs eingelegt gegen die Verteilung der Mandate...

Polizeihunde. Unsere Stadtpolizei soll mit 100 Polizeihunden versehen werden. Sie sind von der Klasse der deutschen Schäferhunde...

Freischießen. Der Stadtschützenverein von Freiburg veranstaltet für die Tage vom 15.—18. Juni ein großes Freischießen mit einer Gabensumme von 20,000 Fr.

Rationales Arbeitsamt. Unentgeltliches Stellenvermittlungsbüro für männliches Personal.

Gesucht werden: 1 Bäcker, 1 Müller, 1 Schuhmacher, 2 Schneider, 1 Sattler 1 Tapezierer und Dekorateur, 1 Koch, 2 Gipser-Maler...

Stellen suchen: 1 Schuhmacher, 1 Schneider, 6 Maurer, 2 Flachmaler, 14 Handlanger, Erdarbeiter, 1 Gesteinler, 1 Spengler...

Mord in der Magdalena-Einsiedelei. Schwurgerichtsverhandlungen (Schluß).

Das verkaufte Hemd. Herr Stähli aus Freiburg hat am 29. Dezember mit dem Angeklagten getrunken...

Das Glöcklein des Eremiten. Herr Waser, Landwirt aus der Gegend der Maderleine-Klaufe, erzählt bedächtig, daß er das Glöcklein des Eremiten zum letzten Male am Tage vor Weihnachten gehört habe...

Entlastungszeugen. Gerichtsschreiber Demierre in Freiburg sagt aus, daß der Einsiedler Reuhaus hin und wieder, ohne es zu wissen, lächelndes Gesicht bei sich behielt...

Postdiebstahl. Der Postdiebstahl in der Sukkursal in Freiburg, den wir in letzter Nummer gemeldet haben, ist am Mittwochabend zwischen der Zeit des Schalterschlusses 1/2, 9 Uhr und dem Augenblick, wo der Nachwächter antritt, 10 Uhr, ausgeführt worden...

lassungszeugen gerät Hartmann in lebhafter Dialoge, wenn sie nicht nach seinem Wunsch oder Geschnad antworteten. Er bemerkt sich aber meist vergeblich, ihrem Gedächtnis auf die Weine zu helfen...

Das Zeugendenverhör hat eine Reihe belebter Szenen und komischer Zwischenfälle. Insbesondere die Bewohner der sog. Unteren Stadt von Freiburg, dann die Korber, Wesenbinder und ihre Welber brachten einen herberausigen Zug mit viel Originalität und Volkswitz in die Verhandlung...

Plädoyer der Staatsanwaltes. Hr. Seydow, Substitut des Staatsanwaltes, plädierte in einhelliger Rede auf Mord. Er betonte vor allem die Ausschließung des Verbrechens, das im ganzen Kanton Freiburg und darüber hinaus gerechte Entrüstung erregt habe...

Der Staatsanwalt ging dann zur Beweisführung über. Der Indizienbeweis sei schon in der Voruntersuchung vollkommen gelungen. Mehr noch in der gestrigen Hauptverhandlung. Kein einziger der 30 Entlastungszeugen, die vom Angeklagten selber angerufen wurden, hat das mindeste für ein Alibi Hartmanns vorgebracht...

Der Staatsanwalt selber habe in Begleitung eines Landjägers den Weg zur Vergleichen der Zeit zurückgelegt und siehe, es stimmte aufs Haar. In etwa 2 1/2 Stunden konnte Hartmann bequem in Freiburg zurück sein. Dann der Schuhhandel und das verdächtige Gebrauchsgegenstände dieses Menschen, der sonst selten mehr als einige Rapen in der Tasche hatte und in den Ställen und Scheunen schlief, während er nach dem 27. Dezember plötzlich in einem Gasthause wohnte und in allen Wirtschaften Schnaps trank und bezahlte...

Bei alledem aber müsse man die unglückliche Jugend, die mangelnde Erziehung, den verrohenen Einfluß des Korber- und Landstreicher-Lebens als mildernde Umstände gelten lassen. Wenn mildernde Umstände bezweifelbar würden, so wäre Hartmann dem Tode verfallen. Es frage sich nun aber, ob dieser noch junge Mensch wirklich für alle Besserung verloren sei, ob er nicht ein besserer Bürger geworden wäre...

wenn er eine ordentliche Erziehung genossen hätte. Ich könnte es trotz aller Nachlässigkeit Hartmanns mit meinem Gewissen nicht vereinbaren, diesem Menschen die mildernden Umstände zu verweigern, ruft der Staatsanwalt zum Schluß aus.

Die Verteidigung. Der Verteidiger Fürsprech Kuberlet aus Freiburg tritt vor allem den Indizienbeweis, indem er auf kleine Lügen und Widersprüche in den Zeugnisaussagen aufmerksam macht. Namentlich beruft er sich auf die Aussage der Frau, die Hartmann die verdächtige Schuße anderwärts, nämlich in der Schweizerhalle zu Freiburg gestohlen habe. Auch bei den Herbergen wäre es denkbar, daß sie aus einem früheren Diebstahl in der Einsiedelei herkommen...

Das Urteil. Am 11. J. zogen sich die Geschworenen zur Beratung zurück, und um 12 Uhr wurde ihr Wahrspruch verkündet. Einmütig mit 12 Stimmen erklärten die Geschworenen den Peter Hartmann schuldig des Mordes unter Zuhilfenahme mildernder Umstände. Gestraft hierauf verurteilte ihn das Gericht zu 30 Jahren Zuchthaus.

Neuestes und Telegramme

Bauernunruhen in Rumänien. Czernowo, 22. d. Bisher sind mehr als 300 Gutshöfe an der rumänischen Grenze verwüstet worden. Die Zahl der obdachlos gewordenen Familien wird auf 10,000 Köpfe geschätzt. Die Flucht nach Oesterreich nimmt eine ungeheure Ausdehnung an. 4000 Menschen kampieren in Freien. Die ausländischen Bauern planen angeblich für Sonntag einen Hauptstreik. Ihr Vorgehen ist ganz planmäßig in Trupps von etwa 1500 Mann. Die rumänische Regierung kündigt an, sie habe Maßnahmen zum Schutze der fremden Staatsangehörigen getroffen. Die Geistlichkeit und die Lehrer versuchen die aufständischen Bauern zu beruhigen. In vielen Ortschaften herrscht Nahrungsmangel. Das Vieh stirbt vor Hunger. Die Bauern rücken der österreichischen Grenze immer näher. Diese ist von Genarmen, die den Flüchtigen beihilflich sind, stark besetzt.

Hungernot in Rußland. Petersburg, 22. d. Die Hungernot macht bedenkliche Fortschritte in der Provinz Jekaterinograd. Die Zahl der Verstorbenen wird auf 80,000 geschätzt. Gleich erste Berichte kommen aus den Provinzen Simbirsk, wo es zu Agrarunruhen kam, Saratow und Ufa, wo die Sterblichkeit groß ist, sowie aus Wolhynien und mehreren Teilen der Provinz Kiew. Niemand mußte die Mühlen wegen Getreidemangels den Betrieb einstellen.

Mordfall Berger. Altbors, 21. d. Infolge Appellation der Staatsanwaltschaft stehen die vier Angeklagten heute vor Obergericht. Staatsanwalt Muheim besteht auf der Todesstrafe für alle vier Angeklagten. Er spricht von der Entrüstung der Regierung über das Urteil des Kriminalgerichts und vom Richter. Das Gericht mußte die Todesstrafe ausprechen und könne im Urteil die Begnadigung empfehlen.

Des Festes Maria Verklärung und der Karwoche wegen erscheinen die „Freiburger Nachrichten“ nächste Woche nur zwei Mal, am Mittwoch und Freitag.

Verantwortliche Redaktion: Dr. F. Schwend.

Kanton Freiburg

Straßenunterhalt. Die Unternehmung und Ausbentung der Kiesgruben für den Unterhalt der Kantonalstraßen ist, laut Publikation im „Amtsblatt“ zur freien Bewerbung ausgeschrieben, dies für eine neue Dauer von vier Jahren. Zur Einsicht der Bedingungen und Bezug der Eingangsformulare wenden man sich an die Straßenkontrolleure. Für den Senzbezirk, an Hr. P. Jungo, Kontrolleur in Schmitzen. Die Eingaben sollen bis den 2. April nächsthin in den Bezirksoberämtern eingereicht sein.

Latente. In Bellinz hat im 70. Altersjahre Hr. Reuff, welcher von 1865 bis 1874 Oberamtmann in Wurtzen war.

In Villarepos hat im Alter von 85 Jahren Hr. Boshub, welcher während 45 Jahren Anmann der Gemeinde Chandolle war.

Feuerwehrkurs. Unter Leitung von Herrn Oberleutnant Müllgen von Wurtzen findet in Remund ein Instruktionkurs für Feuerwehr-offiziere und Unteroffiziere statt. Der Besuch ist für den Gemeindebezirk obligatorisch, für die übrigen fakultativ.

Düdingen. Ein plötzlicher, trauriger Todesfall, der Freitag Abend um 6 1/2 Uhr vorgekommen, setzt die Bevölkerung des Dorfes in die höchste Aufregung. Eine 14-jährige Tochter, Namens Maria Wächter, ging, einen Karren mit Milch fahrend, durchs Dorf. Plötzlich ernalt ein schriller Schuß und die Tochter bricht zusammen.

Der herbeieilende Arzt, Herr Reichlin, konstatierte, daß ein Schuß mitten durchs Herz gedrungen und Wächter augenblicklich getödet hat. Woher kam dieser Schuß? Das wird die Untersuchung zeigen. Wöshheit ist jedoch ausgeschlossen.

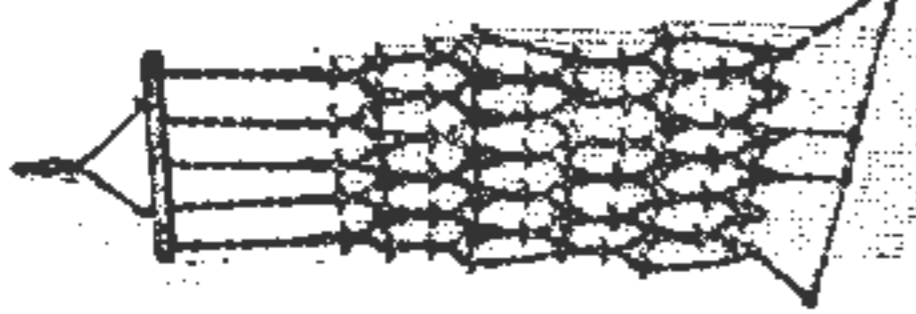
Lokales

Arbeitsamt. In jüngster Zeit hat der Wädern-Feierverein der Stadt Freiburg beschlossen, seinen Arbeitsnehmer durch das kantonale Arbeitsamt besorgen zu lassen. Ebenso hat der Schweiz. Coiffeurgehilfenverein durch Urabstimmung den Beschluß gefaßt, keinen eigenen Arbeitsnachweis zu führen, sondern die Vermittlung dem Verbandschweiz. Arbeitsämter, dem auch das hierortige Amt angehörit, zu übertragen. Auch der Schweiz. Metallarbeiterverband (Schlosser, Schmiede, Eisenbrecher, Spengler etc.) empfiehlt seinen Mitgliedern die Benutzung der offiziellen Arbeitsämter.

Das Vorgehen dieser Organisationen ist sehr zu begrüßen, denn dadurch wird die Zentralisation des Arbeitsnachweises sehr gefördert und das planlose Umschauen nach Arbeit seitens Stellenfuchsender am besten unterdrückt, was für Meister und Arbeiter zu Stadt und Land große Vorteile bietet.

Das kantonale Arbeitsamt in Freiburg vermittelt sämtliche Arbeitskräfte als Handwerker, Haus-, Magazin- und Wirtschaftsbienfeste, Landwirtschafte- und Industriebesitzer unter mündlicher oder schriftlicher Anmeldeung unentgeltlich. Nur außer Kanton wohnende Arbeitgeber haben eine Einschreibgebühr von 50 Cts. zu bezahlen.

empfiehlt:



Original Saal'sche bestbewährte und bekannte Wieseneggen, sehr einfach u. von unverwundlicher Dauerhaftigkeit...

Jb. Niedoz, Sägerei, Didingen.

Wieseneggen Saugpumpen — Saug-Anläufe Dezimalwaagen

E. Wassmer, Freiburg.

Schützengesellschaft Schmitten-Wünnelwyl

Hauptversammlung

Sonntag, den 24. März, punkt 4 Uhr nachmittags, in der Wirtschaft Mühlebühl.

- 1. Protokoll; 2. Rechnungsablage pro 1906; 3. Wahl des Vorstandes und Zeiger für 1907-1908; 4. Bestimmung der Schützefeste pro 1907; 5. Jahresbeitrag und Aufträge.

Der Vorstand.

Es ist jetzt die beste Zeit um die lehljährigen Hüte neu anzufertigen

Wir besorgen jederzeit das Modernisieren von Damen- und Kinderhüten

selbst wenn die Hüte nicht bei uns gekauft sind sehr schnell und sehr billig

Warenhaus S. Knopf

Remundgasse 7, Freiburg, Remundgasse 7

Bekanntmachung

Beim Untersuchen sind diese Jahr wieder zu verkaufen, ein großes Quantum Dachschindeln, Ziegelschindeln, hölzerner Dachstuhl, Glasziegel, Bauholz, schöne Auswahl Läden von verschiedener Größe...

Joh. Bärtschli, Dachdeckermeister, Nied. bei Pfaffen.

Advertisement for wine featuring 'Trockenbeer-Wein' and 'Rotwein' with a logo and pricing details.

Large advertisement for 'Cardinalbräu FRIBOURG' with stylized text and logo.

Vom 15. März an Versandt von unserem „Ostern-Bock“

Schwarzenburgmarkt

Aufgeschirre Verkauf am Schwarzenburgmarkt, den 25. März, am genannten Platz, eine Auswahl in neuen soliden Aufgeschirren...

Zu vermieten

in Wültingen, auf dem Dorfplatz eine nette kleine Wohnung, nebst Garten, Annebenung an Frau Arnold Käfer, in Freiburg.

Für Schmiede

Zwei tüchtige Arbeiter können sofort eintreten bei Eder, Salsberg, Schmid, in Schmitten.

MAGGI-WÜRZE advertisement with logo and text.

Bestes Ersatzmittel für die natürliche Milch zur Aufzucht und Mastung von Kalbern und Schweinen.

Mind

zu verkaufen; sowie Saatkartoffeln schöne weiße, gute Sorten, Magnon-Genom und einige Früh-Hofen und Blumen.

Advertisement for 'Kluger Hausfrauen kaufen nur HELVETIA SCHORRIEN' with a logo.

Ein junger Mann in den zwanziger Jahren wird für die Apotheke Müller & Köhler für Anfang März gesucht.

Zu verkaufen

1600 Fuß gutes Holz, bei Johann Zehf, in Klein-Wültingen (St. Becht).

Heu und Stroh in Ballen gepreßt, offeriert billigt Witwe J. Betschen, Freiburg.

Amerika - Reisende

befördert mit den neuen Dampfern der Red Star Line American Line zu günstigen Bedingungen Kaiser & Cie., Basel (vorm. Louis Kaiser).

Heu und Stroh bei Lucien Schorderet, Mehlhandlung, 90, Hängebrückstraße, 90, Freiburg.

Zu vermieten

an der Kantonalstraße, ein schönes Logis mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und Estrich, Eintritt auf 1. Mai oder nach Belieben.

Advertisement for 'Nerven-Kraft-Elixir' with a star logo and text.

Wichtig für Landwirthe! Bestes Ersatzmittel für die natürliche Milch zur Aufzucht und Mastung von Kalbern und Schweinen.

Entdeckt ist die reellste, billigste erste Bezugsquelle für Schweizer - Schuhwaren

Aufknüttelchete mit Musik am Ostermontag, den 1. April in der Wirtschaft Hofmatt bei Alterswyl

Köchlin Man sucht für ein Hotel des Grenzbezirks eine tüchtige Köchin.

Advertisement for 'SCHULERS KONGO' shoe polish with a circular logo.

Obstwein Apffel- und Birnmoss in 1a. Qualität offerieren wir zu 22 bis 25 Fr. per 100 Liter

Zu verkaufen 140 metrische Zentner gutes Heu und Emd bei F. Marro, in Chateauf, bei Duerdon.

Amerik. Buchführung lebt gründlich durch Unterrichtsvorles. Erfolg garantiert

Advertisement for 'Centralheizung in allen Systemen' and 'Maschinenfabrik Freiburg'.

Grosses Lager in Balkeneisen 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22, 25, 28, 30 cm. hoch bis 12 Meter lang.

Eiserne Wasserleitungsröhren Werkzeuge und Bedarfsartikel für Bauunternehmer Galvanisiertes Drahtgeflecht Stachelzaundraht

Obstbäume in den ertragreichsten Mostobstsorten und Edelreifer zum Umpflanzen.

Schützengesellschaft Didingen Generalversammlung, Sonntag, den 24. März 1907, um 3 Uhr nachmittags, im Hotel des Alpes.

Die Möbelhallen sind immer bestens assortiert in Betten aller Arten.

Günstige Geldeinlagen können gemacht werden beim Raiffeisen-Darlehensverein Alterswyl-St. Antoni

Weck, Meby & Cie. sind Abgeber von Kassascheinen 4 1/4 %

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf 3 Jahre fest und von da weg rückzahlbar mittelst vorheriger 6-monatlicher Kündigung.

Vertical text on the far right edge of the page, including page number 43 and various fragments.